

Der Käferfresser

Ferdi Waldmüller, genannt Waldo, war dafür berüchtigt, dass er Insekten ass, wenn man ihm Geld dafür gab. Man durfte dann zusehen, wie Waldo eine Fliege oder einen Käfer in den Mund steckte, zerbiss, zerkaute und hinunterschluckte. Bei kleinen Insekten kostete es weniger, bei grossen Brummern verlangte Waldo mehr für die Vorführung. Und immer fand sich
5 einer, der zahlte. Um gratis in den Genuss dieses Schauspiels zu kommen, priesen wir ihn an: «Du, ich kenne einen, der frisst den dicksten Käfer, wenn man ihm dafür fünfzig Schilling zahlt.» Waldo überwand sich dazu nur, weil er ständig Geld brauchte. Von seinen Eltern bekam er nämlich keinen Schilling. Dass die Geldnot ihn zwang, etwas derart Ekliges zu tun, machte ihn beinahe zum Märtyrer. Kam Waldo dann mit irgendeiner neuen Erwerbung daher,
10 einer Baseballmütze zum Beispiel, so fingen wir unwillkürlich an nachzurechnen, wie viele Insekten er dafür wohl hatte hinunterwürgen müssen.

Bis eines Tages die unerhörte Meldung kam, dass Waldo von seinen Alten ausreichend Taschengeld kriegte und dass alles, was er darüber erzählt hatte, erstunken und erlogen war. Dass er mit anderen Worten nicht den geringsten Grund hatte, sich zur Insektenfresserei zu
15 zwingen. Sie schmeckten ihm, das war alles. Seine kleine Schwester hatte es ausgeplaudert: Selbst wenn Waldo allein war, frass er Käfer, kleine und grosse, gepunktete und grün schillernde. Er war in Wahrheit süchtig nach ihnen. Unsere mit Grauen gemischte Bewunderung für Waldo erlosch schlagartig. Wir kamen uns total reingelegt vor. Über Nacht hatte Waldo sich vom Helden zum hinterhältigen Ekelmonster verwandelt. Später soll er ganz normal geworden
20 sein und sich auf Kaugummis und Schokoriegel verlegt haben. Wir verloren ihn aus den Augen, weil seine Eltern in eine andere Stadt zogen.

Dann kam diese Maturafeier. So ziemlich die Hälfte der Klasse war damals in Sissy Kratky verliebt, die andere Hälfte bestand aus uns Mädchen. Die Knaben standen andachtsvoll um Sissy herum und Sissy flirtete mit ihnen. Und dann tauchte auf einmal ein Junge auf, der exakt
25 so aussah wie Brad Pitt, nur hübscher, und naturgemäss waren auf einmal alle anderen Jungs Luft für Sissy Kratky. Es war Liebe auf den ersten Blick. Sissy und der fremde Junge klebten förmlich aneinander. Es sah ganz so aus, als wollten sie den Rest des Lebens miteinander verbringen. Wie sie da so zusammensassen und auch schon unauffällig Händchen hielten, verbreiteten sie eine Aura der Vollkommenheit und des Glücks, sodass man sich neben ihnen
30 ganz misslungen vorkam. Bis unsere Zeichenlehrerin den jungen Mann als Einzige wieder erkannte: «Du bist der Waldmüller!»

Aus war es und vorbei. Wer die alte Geschichte nicht kannte, dem wurde sie erzählt. Sissy schloss sich auf dem Klo ein und kam erst nach langem Zureden wieder heraus. Mit dem Ekelmonster Waldo wollte sie kein Wort mehr reden, nicht ein einziges klitzekleines Wort! Obwohl er angeblich schon seit Jahren keine Käfer mehr ass.
35

Nach Monika Pelz